

Fynn Henning in Baden auf Platz eins

Leichtathletik: Schutterwälder Mehrkämpfer beenden die Saison mit mehreren Bestleistungen.

Schutterwald (cg). Am vergangenen Wochenende fand das 31. Mehrkampfmeeting des LFV Schutterwald statt. 110 Teilnehmer aus 24 Vereinen sorgten für eine Rekordbeteiligung. Der Veranstalter hatte großes Glück mit dem Wetter. Erst am Sonntag kam gegen Ende des Wettkampfs schließlich Dauerregen auf. Unter den Teilnehmern befanden sich auch elf Athleten vom LFV, die an diesem Wochenende ihre Vielseitigkeit bewiesen und dabei 36 neue persönliche Bestleistungen erreichten.

Linus Höll gewann einen spannenden Zehnkampf der Männer, der erst im abschlie-

ßenden 1500-m-Lauf entschieden wurde. Herausragende Leistungen gelangen ihm dabei im Stabhochsprung (3,80 m) und im Hochsprung, wo er sich erneut auf 1,72 m verbesserte. Nach langer Verletzungspause hatte er nicht mit diesem Erfolg gerechnet und wurde mit 4762 Punkten belohnt.

Michael Koop (U18) absolvierte einen guten Zehnkampf und kam auf 5544 Punkte. Dabei gelangen ihm sieben Bestleistungen, unter anderem im Kugelstoßen (14,64 m), Hochsprung (1,72 m), Speerwurf (38,35 m) sowie Stabhochsprung (3,10 m). Die meisten Punkte holte er mit dem Dis-

kus, wo ihm mit 46,92 m noch einmal ein weiterer Wurf gelang.

Markus Krebs (Männer) musste nach dem Hochsprung verletzungsbedingt aufgeben. Er sprang erstmals über 6 m (6,05) weit und verbesserte sich mit der Kugel auf 10,45 m.

Bester Neunkämpfer war Fynn Henning (M15) mit sehr guten 4822 Punkten. Dabei verbesserte er die alte Bestmarke um 400 Punkte und steht mit dieser Punktzahl in Baden auf Platz eins. Erfreulich waren seine Leistungen im Diskus (33,01 m), Weitsprung (5,54 m) und mit dem Stab (2,50 m), wo ihm nochmals Bestleistungen gelangen.

Seinen ersten Neunkampf absolvierte Patrick Roth (M15). Dabei erreichte er 4276 Punkte mit insgesamt fünf persönlichen Bestleistungen.

Meike Kimmig (U20) verbesserte sich im Siebenkampf um 600 Punkte und erzielte mit 3344 Punkte einen neuen Vereinsrekord. Große Steigerungen gelangen ihr mit dem Speer (26,81 m) und der Kugel (8,30 m). Ein Beinahe-Sturz beim Hürdenlauf verhinderte eine weitere Bestzeit.

Lisa Schienle (U20) konnte sich nach langer Verletzungspause auf 2596 Punkte steigern und erzielte dabei in sechs Disziplinen eine Bestleistung. Besonders schön war ihr 800-m-Lauf in 2:43,88 Minuten.

Auch Carolin Roth (U18), steigerte sich um 200 auf 2754 Punkte. Sie konnte sich dabei ebenfalls über 800 m verbessern (2:51,04).

Rabea Beck (W15) war mit 3068 Punkten beste Siebenkämpferin in ihrer Altersklasse. Bestleistungen erreichte sie mit dem Speer (22,19) und über 800 m (2:50,39).

Milena Koop (W15) bewies ihre Stärke im Speerwurf, wo sie sich um vier Meter auf 29,77 m steigerte. Am Ende wurde sie mit 2965 Punkten in ihrer Altersklasse Dritte.

Bei den Masters (Senioren) startete Achim Junker in der Altersklasse M60 und wurde mit 3134 Punkten Dritter. Seine besten Ergebnisse erzielte er mit dem Diskus (28,20 m) und im Stabhochsprung (2,20 m).



Die Mehrkampfmannschaft des LFV Schutterwald (von links): Patrick Roth, Linus Höll, Michael Koop, Markus Krebs, Fynn Henning, Milena Koop, Carolin Roth, Rabea Beck und Lisa Schienle. Es fehlen Meike Kimmig und Achim Junker.

Privatfoto